

**Literatur.**

Sievert's Leitfaden für Uhrmacherlehrlinge, II. Aufl., 4. Lieferung. Von der zweiten Auflage des Leitfadens von Hermann Sievert liegt jetzt die 4. Lieferung vor; dieselbe reicht bis S. 240 und enthält noch die lithographirte Tafel Nr. 4. In einigen Wochen wird die 5. Lieferung erscheinen und mit derselben das verdienstvolle Werk abgeschlossen sein.

**Verschiedenes.**

**Die Elektrizitäts-Ausstellung in Paris**

ergab nach dem „Journal Officiel“ mit einer Gesamt-Einnahme von 1,048,417 Frank, in der die Subventionen des Staates und der Stadt Paris im Betrage von 225,000 Frank inbegriffen sind, einen Nettogewinn von 325,000 Frank. Mit dieser Summe soll laut Dekret des Präsidenten der Republik unter der Oberleitung des Ministers der Posten und Telegraphen ein Central-Laboratorium für elektrische Elemente etc. errichtet und unterhalten werden.

Für die internationale Elektrizitätsausstellung in Paris war von der amerikanischen Regierung der Chef-Examinator der Abtheilung für Elektrizität auf dem Patentamt als Vertreter der Vereinigten Staaten delegirt. Das Patentamt der Vereinigten Staaten Amerika's hat sich an der Ausstellung in der Weise betheilig, dass es ein vollständiges Exemplar sämtlicher auf Elektrizität Bezug habenden amerikanischen Patente, gebunden und mit Register versehen, einsandte. Das 16 stattliche Bände starke Werk erregte auf der Ausstellung allgemeine Aufmerksamkeit und wurde auch von den Preisrichtern mit einem Ehrendiplom bedacht.

**Verbessertes Löschpapier zum Auslöschen von Tintenflecken u. s. w.**

Wenn auf dem Papiere ein Tintenleck entstanden ist, so sucht man demselben meist in der Art beizukommen, dass man zunächst den Fleck durch Löschpapier abzusaugen und dann den Rest desselben entweder auszurediren oder durch Bleichsalze zum Verblassen zu bringen sucht. Wenn man indes Löschpapier und zwar ziemlich dickes, oder besser noch Löschkarton mit der Auflösung eines tintenbleichenden Salzes reichlich antränkt und dann trocknen lässt, so kann man auf diese Weise ein Löschpapier erhalten, welches nicht bloß den Tintenleck wegsaugt, sondern auch gleichzeitig sofort den Rest desselben auf dem Papiere wegbleicht, so dass davon nichts mehr zu sehen ist. Dieses gewiss praktische Löschpapier fertigt man am besten dadurch an, dass man sich eine konzentrirte Lösung von Oxal- oder Sauerklee säure verschafft und durch diese dickes Löschpapier oder Löschkarton mehrmals hindurchzieht und dann rasch trocknen lässt. Das Löschpapier darf aber hierdurch keinen kristallinischen Anflug zeigen oder seine Saugkraft verloren haben, deshalb ist auch eine zu reichliche Sättigung mit Oxalsäure zu vermeiden. Aber bei richtiger Zubereitung entfaltet das eben angegebene Löschpapier eine wirklich überraschende Wirkung, insofern man damit im Stande ist, einen Tintenleck durch einfaches, festes Ueberdecken desselben mit obigem Löschpapier verschwinden zu machen.

Um Elfenbein biegsam zu machen, legt man es in eine Lösung von Phosphorsäure von 1,13 spez. Gewicht. Es verliert dabei zum Theil seine Undurchsichtigkeit und wenn es weich genug ist, wäscht man es in kaltem Wasser ab. Nach und nach oder schneller durch Einlegen in heisses Wasser wird es wieder undurchsichtig und hart. (Ackerm. Gew.-Ztg.)

**Frage- und Antwortkasten.**

25. K. in L. Auf welche Weise kann man am leichtesten bei durcheinander geworfenen und nicht nummerirten Brillengläsern die betreffenden Nummern derselben feststellen?

Zu Frage 1. Zusammensetzung des Glockenmetalls. Nach den zuverlässigsten Erfahrungen findet sich der stärkste und schönste Ton mit einer hinreichend grossen Zähigkeit dann vereinigt, wenn die Legirung der Uhrlocken derartig gemischt ist, dass das Kupfer nahezu das Vierfache des Zinns ausmacht.

Zu Frage 4. Taschenmaasse mit Metermaass und französ. Linie. Die verlangten Maasstäbe erhält Fragesteller bei Beck & Nestler in Lahr in Baden.

Zu Frage 6. Cylinderuhren mit 3/4 Platte in Metallgehäusen. Die nachgefragten Cylinderuhren in Metallgehäusen fertigen Japy freres in Beaucourt. Verkaufsstellen derselben enthält der Inseratenthail d. Bl.

Zu Frage 7. Links gehende Cylinderräder wird Fragesteller schwerlich erlangen; ich habe vor Jahren dadurch Aushilfe bekommen, dass ich ein gewöhnliches Rad umgekehrt aufnietete und einen dementsprechenden Cylinder dazu anfertigte. J. in S.

Zu Frage 13. Mit preiswürdigen Uhrgehäusen in Silber etc. kann ich E. A. Hoerer in Lahn (Schlesien) empfehlen. J. in S.

Zu Frage 18. Der Ausdruck „Remontoir-Aufzug“ ist eigentlich ein sprachlicher Unsinn. Remontoir ist ein franz. Wort und heisst Aufzug; der Franzose unterscheidet remontoir au pendant (Aufzug am Bügelknopf) und remontoir à la clef (Aufzug mit dem Schlüssel.) Der Aufzug am Bügel ist eigentlich schon recht alt; vor einigen Jahren hatte ich eine Spindelrepetiruhr mit Steinlöchern (!) von Quarc Nr. 4 London (etwa 1690 verfertigt) deren Schlagfeder durch Eindrücken einer Knopfstange neben dem Bügelknopf aufgezogen wurde, also auch ein remontoir au pendant. Der in den Gründungsjahren modern gewordene „Kronenaufzug mit Zeigerstellung“ scheint etwa vor 50 Jahren zuerst an die Oeffentlichkeit getreten zu sein. — Die Uhrmacherzeitung vom Jahre 1845, Seite 85 (Voigt, Weimar) schreibt: „Franz Josef Dorer in Kronstadt in Siebenbürgen liess sich 1830 die Einrichtung einer Taschenuhr patentiren, die ohne Benutzung des Schlüssels aufgezogen wird und zwar dadurch, dass ein Kronrad mit dem Federrade in Eingriff ist, in welches ein Getriebe eingreift, dessen verlängerte Achse innerhalb des Bügels hervortritt und dort mit einem Scheibchen versehen ist, welches beim Aufziehen umgedreht wird. Zur Bewegung der Zeiger ist eine ähnliche Vorrichtung angebracht, wobei ein zur Seite vorstehendes Knöpfchen nach Erfordernis vor- oder rückwärts gedreht wird!“ J. . . . k.

Zu Frage 19. Ein Werk über Bügel aufzugmechanismen hat A. Philippe in Genf unter dem Titel Les montres sans clef herausgegeben.

Zu Frage 20. Genaue Längentheilungen nach jedem Maasse übernimmt F. Miller in Innsbruck.

Zu Frage 21. Saubere Stahlstempel liefert F. Hirtschel in Berlin S. Stallschreiberstrasse Nr. 47; ferner H. Held, Hofgraveur in Magdeburg.

Zu Frage 21. Punzen mit Alphabet liefern Ludwig & Fries, Frankfurt a/M., von 1 bis 9 mm Stärke zum Preise von 6 Mk. bis 10 Mk. 30 Pfg. per Satz.

**Anzeigen.**

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen

**Hermann Heinrich Strauss**  
**Uhrenhandlung en gros**  
**Nürnberg, Breite-Strasse 1**  
 empfiehlt alle couranten Sorten gold. und silb. Taschen-  
 Uhren, Schwarzwälder Uhren, Paris.-Wecker,  
 Talmi-, Nickel-, Weissmetall- u. Stahlketten, Fournituren.  
 Spezialität: Regulateure jeden Genres u. Holzart.

**Telegraphen**  
 elektrisch und pneumatisch,  
**elektr. Uhren**  
 liefert billig und gut  
 Telegraphenbauanstalt  
**A. Nehler, Liegnitz.**  
 Illustr. Preisliste gratis und  
 franko.

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Repassagen, schwierige Re-  
 paraturen, sowie Ergänzen  
 neuer Theile werden prompt  
 und sauber ausgeführt von  
**Ernst Schwarze,**  
 Uhrmacher  
 Coblenz, Gemüsgasse 13.

**Uhrbügel,**  
 14 karät., goldplattirte,  
 von 45 Pf. bis 1 Mk.  
 14 karät. massiv goldene  
 von Mk. 1,50 bis Mk. 7,25.  
 Gedruckte Musterkarte  
 gratis.  
**Alfred Hentschel,**  
 Berlin SW., Friedrichs-  
 gracht 53,  
 Lieferant d. Berl. Uhrm.-  
 Vereins.

**F. Krimnitz**  
**Ring-Fabrik**  
 MAGDEBURG  
 Auswahlendung zu Diensten.

Die Regulator-Gehäuse-  
 Fabrik von  
**Kappel & Co.**  
 Freiburg i/Schl.  
 empfiehlt Regulator-Gehäuse  
 in verschiedenen Mustern u.  
 Holzarten und sichert bei  
 mässigen Preisen prompteste  
 Bedienung und solideste Aus-  
 führung zu. Preiscurante u.  
 Musterkarten gratis.

**Brathäringe**  
 und Rollmops  
 delikat und haltbar  
 Post-Tonne Mk. 3,00.  
**J. H. Hansen, Kiel.**

**Uhröle**  
 von  
**Möbius & Sohn**  
 zu haben in allen  
 Fourniturenhandlungen.

**Elektr. Klingelleitung,**  
 kompl. 15 Mark.  
 Klingeln mit  
 sichtbar. Werk,  
 Taster, Ele-  
 mente u. über-  
 spann. Kupfer-  
 drähte in allen  
 Stärken liefert  
 billigst jedes  
 Quantum  
**Paul Focke, Leipzig,**  
 Dorotheenplatz 8c.